

ABC-Teams starten erfolgreich in die Punktspielsaison

Erste Badmintonmannschaft feiert Sieg in der Landesliga – Zweite Mannschaft behauptet sich als Aufsteiger in der Bezirksklasse

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Mit drei Siegen aus vier Begegnungen sind die beiden O19-Mannschaften des Altwarmbüchener BC (ABC) in die neue Punktspielsaison gestartet. Während die erste Mannschaft in der Landesliga einen Sieg und eine Niederlage verbuchte, setzte die zweite Mannschaft ihre Erfolgsserie in der Bezirksklasse Hannover Nord fort. Zum Auftakt musste sich die erste Mannschaft dem BV Gifhorn II mit 3:5 geschlagen geben. Die Punkte für den ABC holten Pia Konow und Anja Kook im Damendoppel, Konow im Dameneinzel sowie Michel Könecke im dritten Herreneinzel. In der anschließenden Begegnung gegen die SG Comet/FC 56 Braunschweig I lief es deutlich besser. Mit einem 6:2-Erfolg

sicherten sich die Altwarmbüchener die ersten beiden Punkte. Rico Ottermann und Michel Könecke gewannen das erste Herrendoppel, Könecke war zudem im dritten Herreneinzel erfolgreich. Weitere Siege gelangen im Damendoppel, Dameneinzel und Mixed. „Wir sind noch nicht genau da, wo wir hinwollen, haben aber die zwei Punkte heute nach Hause geholt. Das war unser Mindestziel“, bilanzierte Bjarne Dierks. Noch erfolgreicher verlief der Saisonstart für die zweite Mannschaft. Nach einem deutlichen 8:0 gegen die SG Eilsen/Bückeburg/Pyrmont setzte sich das Team auch auswärts gegen die SG Syke/Okel/Gessel-Leerben/Twistringen II mit 7:1 durch. Dabei überzeugte der ABC mit einer geschlossenen Mann-



schaftsleistung. Beide Herrendoppel und das Damendoppel gingen an die Gäste. Auch in den Einzeln behielten die Altwarmbüchener die Oberhand: Sae Jadhav, Niklas Stricks, Tobias Krolow und Justus Jonathan Gellert steuerten weitere Punkte bei. Lediglich im Mixed mussten sich die Gäste geschlagen geben. Mit den beiden deutlichen Erfolgen hat sich die zweite Mannschaft als Aufsteiger bereits auf dem dritten Tabellenplatz der Bezirksklasse Hannover Nord etabliert.

Erfolgreicher Saisonstart: Die O19-Mannschaften des Altwarmbüchener BC holten zum Start der neuen Punktspielsaison drei Siege aus vier Begegnungen.
Foto: Frank Heise

Ausbau beginnt in Altwarmbüchen

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Der Glasfaserausbau in der Gemeinde Isernhagen geht in die nächste Phase: Ende Oktober beginnen die Arbeiten im Ortsteil Altwarmbüchen. Rund 2200 Haushalte und Gewerbebetriebe sollen dort künftig von einem direkten Anschluss profitieren. Das Ausbaubereich umfasst nun auch das Seerosenviertel, das den ursprünglichen Planungen aus dem Februar hinzugefügt wurde. Zum offiziellen Start laden die Gemeinde Isernhagen, die Energiewerke Isernhagen (EWI) und das ausführende Unternehmen Avacon Connect in der vierten Oktoberwoche zu einem gemeinsamen

Spatenstich ein. Bei diesem Termin wollen die Verantwortlichen weitere Informationen zum Ausbau und zum genauen Bauablauf vorstellen. In anderen Teilen der Gemeinde ist das Projekt bereits deutlich weiter fortgeschritten. In Kirchhorst und Neuwarmbüchen sowie in der Gartenstadt Löhne hat Avacon Connect den Ausbau im Sommer weitestgehend abgeschlossen. Dort nahmen Techniker mittlerweile mehr als 1000 Kundenanschlüsse in Betrieb. Weitere Hausanschlüsse für Kunden, die sich erst spät für einen Anschluss entschieden haben, stellt das Unternehmen voraussichtlich bis Ende des Jahres fertig.

Geld für drei Sportvereine

ISERNHAGEN (r/bs). Drei Sportvereine aus Isernhagen profitieren von der Herbstausstattung des Sparkassen-Sportfonds Hannover. Insgesamt erhalten sie Fördermittel in Höhe von 2780 Euro für unterschiedliche sportliche Projekte. Der FC Neuwarmbüchen erhält 1165 Euro für die Anschaffung von Trainingsgeräten für seine neue Hyrox-Sparte. Der Reitverein Kirchhorst – Stadtgut Stelle kann mit 615 Euro einen kindgerechten Trainingsbock anschaffen. Dieser ermöglicht Kindern ab sechs Jahren ein Voltigiertraining ohne Pferd. Weitere 1000 Euro gehen an den Schwimmclub Altwarmbüchen, der damit neun Kaderathleten beim Training im Schwimmleis-

tungszentrum unterstützt. Regionweit schüttet der Sparkassen-Sportfonds in diesem Herbst rund 205.000 Euro an 84 Vereine aus. Mit insgesamt 266 Projektanträgen verzeichnet die Sparkasse Hannover nach eigenen Angaben ein Rekordjahr. „Die Vereine bringen Menschen zusammen, stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und schaffen Angebote, die weit über den Sport hinauswirken“, sagt Vorstandsvorsitzender Volker Alt. Auch 2027 stellt die Sparkasse Hannover bis zu 200.000 Euro für die Förderung des Vereinssports bereit. Interessierte Vereine können ihre Anträge bis zum 31. März 2027 unter www.sparkasse-hannover.de einreichen.

Turmuhr von 1927 läuft wieder

Die Restaurierung des historischen Spritzen- und Kühlhauses in Otze ist damit abgeschlossen

OTZE (pos). In Otze ist die Restaurierung des historischen Spritzen- und Kühlhauses am Lindenbrink abgeschlossen. Die defekte Turmuhr aus dem Jahr 1927 wurde von einem der wenigen Spezialisten für historische Turmuhren in Deutschland generalüberholt und zeigt nun wieder die Zeit an. Die fast 100 Jahre alte Turmuhr befindet sich auf dem Dach des ehemaligen Spritzenhauses in Otze. Das mechanische Uhr-

werk der traditionsreichen Turmuhrenfabrik J. F. Weule verrichtete über viele Jahrzehnte zuverlässig seinen Dienst. Allerdings musste es regelmäßig von Hand aufgezogen werden. Jahrelang übernahmen dies Bürger aus Otze – wie der 86-jährige Hans-Peter Grupe. Dieses außergewöhnliche Ritual erlangte sogar überregionale Bekanntheit: Es wurde vor einigen Jahren in einer Fernsehdokumentation im Bayerischen Fernsehen festge-

halten. In den vergangenen Jahren häuften sich jedoch die technischen Probleme, sodass die Uhr immer wieder stehen blieb und schließlich eine umfassende Restaurierung erforderlich wurde. „Die Mechanik war ausgeleert, sie musste erneuert werden“, sagt Grupe, einer der Initiatoren der Restaurierung des historischen Gebäudeensembles in Otze. Für die Arbeiten an der Uhr wurde Steffen Willing aus Ohrdruf bei Gotha engagiert. Er ist einer der wenigen verbliebenen Spezialisten für historische Turmuhren in Deutschland. Willing hat unter anderem an Uhren im Erfurter Dom sowie im Kloster Seeon im Chiemgau gearbeitet.



Sie funktioniert wieder: Die Uhr auf dem historischen Spritzenhaus in Burgdorf-Otze wurde restauriert und modernisiert.
Foto: Patricia Oswald-Kipper



Wird nun elektrisch betrieben: So sieht das fast 100 Jahre alte Uhrwerk auf dem Spritzenhaus in Otze von innen aus.
Foto: Patricia Oswald-Kipper

Rund 10.500 Euro kostete die Restauration der Uhr – weitere 7000 Euro die Ausstattung der Uhr mit einer Elektrik, sodass das manuelle Aufziehen entfällt. Die von Willing restaurierte Uhr wurde jetzt wieder eingebaut. Mit dabei die Initiatoren der Sanierung – Hans Jörg Fischer, Vorsitzender der Otzer Vereine und Verbände, Carl Hunze, Initiator und Projektleiter der Restaurierung des historischen Gebäudeensembles am Lindenbrink, sowie der langjährige Unterstützer Grupe. „Die Restauration der Uhr haben wir durch Fördergelder finanzieren können, für den Einbau der Elektrik müssen wir aber selbst aufkommen“, schildert Carl Hunze, Ehren-Ortsbürgermeister von Otze. Er ist enttäuscht, dass sich die Stadt Burgdorf nicht an der Finanzierung beteiligt. Die Otzer Vereine und Verbände sammeln dafür wei-

terhin Geld. „Mit der Inbetriebnahme der Turmuhr ist die aufwendige Restaurierung des historischen Ensembles am Lindenbrink nun beendet“, freut sich Hunze. Drei Jahre hatte die 300.000 Euro teure Sanierung der Gebäude und des Platzes am Lindenbrink gedauert. Die Uhr sei nicht nur wieder ein

funktionierender Zeitmesser, sondern auch ein sichtbares Symbol für den erfolgreichen Erhalt eines bedeutenden Stücks Otzer Ortsgeschichte, sagt Hunze. Im nächsten Jahr soll das Gebäudeensemble bei der Jubiläumsfeier der Otzer Feuerwehr entsprechend gewürdigt werden.

Geburt

Verlobung

Hochzeit

Danksagung

Geburtstag

Jubiläum

Konfirmation

Trauerfall

Durch eine Anzeige im Marktspiegel sind alle informiert und benachrichtigt.

Wir beraten Sie gern anhand von Musterbüchern in unserer Geschäftsstelle: Burgdorf, Marktstr. 16, Tel. (05136) 8 99 40

Hält über Generationen...

3.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Holz-Haustür des Monats Oktober
Wärmedämmte Holz-Haustür inkl. Montagearbeiten
in 18 verschiedenen Farben lieferbar
Achtung: Haustür förderungsfähig!

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag
von 13.00 – 17.00 Uhr

Folgen Sie uns auf

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!

Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!